

Donnerstag, 17. September 2020

Presseinformation

Thema:

PK Krise ohne Ende



Mehr Unterstützung für Gemeinden

Der Brucker Bürgermeister Peter Koch fordert in Zeiten der Corona-Krise mehr Unterstützung für Städte und Gemeinden. Der Stadtchef ortet eine seltsame Ruhe und appelliert an Bund und Land, die Gemeinden nicht im Stich zu lassen.

Die Corona-Krise stellt alle österreichischen Gemeinden vor besondere Herausforderungen. Die Stadt Bruck an der Mur bewältigte mit den Bürgern die gesundheitliche Krise bisher sehr gut, auch das Krisenmanagement im öffentlichen Bereich funktionierte hervorragend. Aktuell gibt es nur zwei aktive Corona-Fälle. Dennoch gelte es weiter vorsichtig zu sein, meint Bürgermeister **Peter Koch**: *„Ich appelliere an die Bevölkerung, weiter die Abstandsregeln einzuhalten, die Hygienemaßnahmen zu beachten und dort, wo es notwendig ist, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.“*

Wirtschaftlich und sozial wird die Gemeinden die Krise jedoch noch lange begleiten. *„Die Krise ist alles andere als bewältigt. Zur Ankurbelung der Wirtschaft und zur sozialen Abfederung werden rasch weitere Maßnahmen notwendig sein. Alle neun Mio. Österreicher leben nämlich in Städten und Gemeinden, genau hier werden Probleme zuerst sichtbar“*, meint Koch, der vor allem an den Bund und an das Land appelliert, die Städte nicht im Stich zu lassen. Es seien immerhin die Gemeinden, die auch unter diesen erschwerten Bedingungen immer dafür sorgen, dass die Stadt am Leben gehalten wird und alles funktioniert, wie es sich die Bürger erwarten.

„Ich bin verwundert, dass gerade die Gemeinden am längsten auf das Geld warten, da läuft etwas falsch im System. Ich merke eine seltsame Ruhe“, so Koch, der auf die Folgen für das Brucker Budget verweist. Durch Corona belaufen sich die Verluste aus Erträgen der Stadt Bruck auf rd. **3,5 Mio. Euro**, wobei die Kommunalsteuerentgänge und die geringeren Ertragsanteile die Hauptursachen darstellen. Hinzu kommen **350.000 Euro** Mehraufwendungen für unmittelbare Covid-Maßnahmen (Hygiene etc.). Die Einsparungen im Zuge der Budgetkonsolidierung und weniger Ausgaben in Zeiten von Corona, etwa bei Veranstaltungen, von **500.000 Euro**, fallen da nur wenig ins Gewicht.

„Es braucht daher neben dem Investitionspaket für Gemeinden insbesondere einen Ersatz für diese großen Einnahmenverluste“, fordert Finanzstadtrat **Werner Anzenberger**, der ergänzt, dass der Verteilungsschlüssel der staatlichen Steuereinnahmen dringend neu verhandelt werden müsse. Koch wiederum erwartet sich ein gemeinsames Vorgehen von Städte- und Gemeindebund, um in Wien Druck zu machen und die Bundesregierung von der Dringlichkeit dieser Neuverhandlung zu überzeugen.

Donnerstag, 17. September 2020

Presseinformation

Thema:

PK Krise ohne Ende



„Zukunft findet trotzdem statt“

Unabhängig von den aktuellen Herausforderungen müsse es aber auch in Zukunft Investitionen in nachhaltige Projekte geben, sagt Stadträtin **Claudia Dornhofer**. *„Wir müssen der Jugend und unseren Kindern eine Perspektive geben, daher gilt es, weiter in nachhaltige Projekte zu investieren. Das betrifft etwa den geplanten Bildungscampus oder die neue Wehrkraftanlage in Oberaich, die beide positive Auswirkungen auf die nächsten Generationen haben werden“*, so Dornhofer.

Stadtamtsdirektor **Markus Hödl** verwies auf die aktuellen Maßnahmen, die coronabedingt in der Stadtverwaltung umgesetzt werden. *„Der Einsatzstab tagt derzeit wieder regelmäßig, um notwendige Maßnahmen festzulegen. Aktuell gibt es in Bruck zwei aktive Corona-Fälle, wir ersuchen die Bürger aber trotzdem weiter vorsichtig zu sein und die geltenden Regeln weiterhin strikt einzuhalten“*, so Hödl.

In Sachen Corona wird die heimische Wirtschaft weiterhin tatkräftig unterstützt, in dieser Woche wurden im Stadtrat wieder **30.000 Euro** an Mieterlüssen für Schanigärten beschlossen.

Im Veranstaltungsbereich findet der Hamburger Fischmarkt nur als klassischer Markt ohne Rahmenprogramm statt, andere Veranstaltungen wie das Herbstfest auf dem Schlossberg oder der Feuerwehrheurige der Feuerwehr Picheldorf wurden gänzlich abgesagt. Ob es heuer einen Weihnachtsmarkt oder den Martinimarkt am 11. November geben wird, entscheidet sich Ende September.

Mag. Christian Mayer | Stadt Bruck an der Mur | Stabstellenleiter Stadtkommunikation |
Tel.: +43 (0)3862/890-2800 | Mobil: +43 (0)664/8240973 | Mail: christian.mayer@bruckmur.at |

www.bruckmur.at